



Großer Andrang herrscht im LVZ-Verlagshaus. Viele Besucher schauen sich die Bilder der MaleLe-Aktion an.

Fotos: André Kempner

Bild nach Wunsch

Riesenandrang bei Aktionstag von MaleLE im LVZ-Verlagshaus

Der Blick schweift durch den Raum, findet ein Ziel, verweilt interessiert und staunend – um sich anschließend erneut auf die Suche zu begeben. So oder so ähnlich war es bei der großen MaleLE-Sonderverkaufsaktion am Samstag zu beobachten. Eine geradezu überwältigende Anzahl von faszinierenden, verblüffenden und originellen MaleLE-Bildern wurde im Foyer des LVZ-Verlagshauses in Postkartengröße ausgestellt; die Originale konnten gleich vor Ort für den guten Zweck gekauft werden – ein Novum in der Geschichte der Charity-Malaktion.

Bisher wussten die Käufer von MaleLE-Bildern nicht, welches Werk sie erhalten – das gehört jetzt der Vergangenheit an. „Wir hatten ganz viele Gespräche mit Menschen, die sich das Bild direkt aussuchen wollten und da haben wir einfach die Idee aufgegriffen“, erklärt LVZ-Marketingleiterin Corinna Karl und fügt hinzu: „Die Resonanz ist sehr gut. Mit so viel Interesse hatten wir gar nicht gerechnet.“

Tatsächlich war in den Gängen zwischen den imposanten Bilderwänden stets Betrieb. Die Gemälde von Kindern

wurden für 5 Euro verkauft, die Bilder von erwachsenen Hobbymalern konnten für 24 Euro erworben werden. Bunte Bilder aus beiden Kategorien kaufte Steffi Otto. Die Markleebergerin hatte es auf Kinderbilder abgesehen („die sind so fröhlich, optimistisch und hell“). Dann gefielen ihr aber auch einige Werke von Erwachsenen so gut, dass zwei ihrer fünf gekauften Bilder nun aus der



Hand von volljährigen Künstlern stammen. Eine gute Portion Glück hatte Esther Werner aus Marienbrunn: Sie fand bei der Verkaufsaktion exakt das Bild, das ihr bereits zu Beginn der Aktion am besten gefallen hatte. Für den Sonderverkauf hat sie nur lobende Worte: „So eine Ausstellung hätte man im Bilder-museum nicht besser sehen können.“ Aber nicht nur um die Bilder ging es

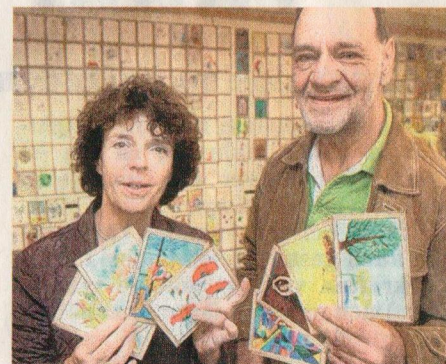
am Samstag. Auch einige der Vereine, die Gelder aus dem MaleLE-Spendentopf erhalten haben, waren anwesend: Der Förderverein der Joachim Ringelnatz Schule Leipzig, die Leipziger Kinderstiftung, der Verein zur Förderung der Lern- & Förderschule Grünau, die Delitzscher Tafel, die Heilsarmee, der Bundesverband verwaiste Eltern, Forikolo, Kanimambo und Children Hope – sie alle nutzten den Tag, um den Besuchern ihre Arbeit näher zu bringen. „Wir hatten hier gute Begegnungen mit interessierten Menschen“, freut sich Sabine Schwarz von Children Hope.

Wer den Aktions-Samstag verpasst hat, hat weiterhin die Chance auf ein MaleLE-Bild: Die Kunstwerke werden im Foyer der LVZ ausgestellt und warten darauf, gekauft zu werden. Der Bilderwerb ist ganz leicht: Man bezahlt die ausgesuchte Postkarte im Verlagshaus und geht dann in die LVZ-Geschäftsstelle auf der anderen Straßenseite. Dort bekommt man das Originalbild ausgehändigt. Alle Gelder wandern in den Spendentopf und kommen ausgewählten Kinderhilfsprojekten zugute.

Kristina Fernes



Esther Werner hat diese drei MaleLE-Bilder erworben.



Steffi und Lothar Otto haben viele MaleLE-Bilder gekauft.